



Rüsselsheim, den 17.05.2023

NIEDERSCHRIFT

der öffentlichen Sitzung des Ortsbeirats Königstädten

vom Donnerstag, den 11.05.2023 um 18:00 Uhr

„A“

TOP 1 Genehmigung des Protokolls der Sitzung des Ortsbeirats Königstädten vom 16.02.2023

Gegen das Protokoll über die Sitzung des Ortsbeirates Königstädten vom 16.02.2023 werden keine Einwände erhoben. Es wird einstimmig genehmigt.

TOP 2 Prioritätenliste für die im Schulentwicklungsplan 2019-2024 aufgeführten Maßnahmen hier Aktualisierung 2023 Bericht des Magistrates zur Kenntnisnahme Bezug: DS-Nr. 804/16-21 Prioritätenliste für die im Schulentwicklungsplan 2019-2024 aufgeführten Maßnahmen DS-404/21-26

Der Ortsbeirat diskutiert die Drucksache.

Herr Nogueira, Dezernat II, erläutert die Vorlage und beantwortet Fragen der Ortsbeiratsmitglieder.

Herr Ortsvorsteher Schneckenberger kritisiert, dass die Königstädter Schulen auf der Prioritätenliste weit hinten stehen.

Frau Kropp weist auf die DS 793/21-26 – Grundschule Königstädten, Weiterentwicklung – hin und erklärt, dass eine B-Plan-Änderung 2 Jahre in Anspruch nehmen kann.

Sie fragt, warum jetzt nochmals ein Zeitrahmen von 2 Jahren eingeplant wird.

Da die Frage nicht beantwortet werden kann kündigt Frau Kropp an, das Thema im Planungs-, Bau- und Umweltausschusses anzusprechen.

Herr Schleidt erinnert an die letzte Ortsbegehung der Gerhart-Hauptmann-Schule und erklärt, dass die Schule über 50 Jahre alt ist, in dem Gebäude jedoch niemals die Fenster erneuert wurden, und diese nicht den heutigen energetischen Anforderungen entsprechen. Bei dieser Ortsbegehung wurde seitens der Schulleitung auch moniert, dass die Fenster teilweise undicht sind.

Herr Schleidt bittet darum, dies nochmals auf die Agenda zu setzen.

Herr Nogueira erklärt, dass dies ein generelles Problem an fast allen Schulen ist und angegangen werden muss.

Der Ortsbeirat Königstädten nimmt den Bericht zur angepassten Prioritätenliste – DS 404/21-26 – zur Kenntnis.

- TOP 3 Straßenumbenennung von Marie-Curie-Straße in Hyundai-Platz
DS-377/21-26**
- a) Ergänzungsantrag der Fraktion DIE GRÜNEN/Linke Liste Soli/ABI
vom 09. Mai 2023 zur
DS 377/21-26 - Straßenumbenennung von Marie-Curie-Straße in
Hyundai-Platz
DS-377-1/21-26**
- b) Ergänzungsantrag der SPD-Fraktion vom 11.05.2023 zur DS 377/21-26 -
Straßenumbenennung von Marie-Curie-Straße in Hyundai-Platz
DS-377-2/21-26**

Zur DS 377/21-26 liegt ein Ergänzungsantrag der Fraktion DIE Grünen/Linke Liste Soli/ABI vom 09.05.2023 vor, sowie ein Ergänzungsantrag der SPD-Fraktion vom 11.05.2023.

Abstimmung über den Ergänzungsantrag der Fraktion DIE GRÜNEN/Linke Liste Soli/ABI vom 09. Mai 2023 zur DS 377/21-26:

Der Ortsbeirat Königstädten empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung einstimmig, den Ergänzungsantrag der Fraktion DIE GRÜNEN/Linke Liste Soli/ABI zu beschließen wie folgt:

- „1. *Text bleibt unverändert.*
2. *Es wird eine der Straßen oder ein Platz in einem der neuen Baugebiete nach Marie Curie benannt.“*

Abstimmung über den Ergänzungsantrag der SPD-Fraktion vom 11.05.2023 zur DS 377/21-26:

Der Ortsbeirat Königstädten empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung einstimmig, den Ergänzungsantrag der SPD-Fraktion vom 11.05.2023 zu beschließen wie folgt:

„Der Beschlussvorschlag wird wie folgt ergänzt:

Bei der Benennung von Straßen in Rüsselsheim soll in Zukunft ein paritätisches Verhältnis zwischen Frauen- und Männernamen angestrebt werden. Im Wohngebiet Eselswiese sollen bei zukünftigen Straßenbenennungen Frauennamen stärker berücksichtigt werden, um einen Beitrag zum paritätischen Verhältnis in Rüsselsheim zu leisten. Bei einer der nächsten Straßenbenennungen soll eine neue Marie-Curie-Straße bevorzugt Berücksichtigung finden.“

Abstimmung über die DS 377/21-26 einschl. der zuvor beschlossenen Ergänzung:

Der Ortsbeirat Königstädten empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung einstimmig, die DS 377/21-26 zu beschließen wie folgt:

Beschlussvorschlag

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, dass die Marie-Curie-Straße als Straßenbezeichnung aufgehoben wird und dafür die bereits bestehende Bezeichnung Hyundai-Platz auf diesen Bereich ausgeweitet wird.

Bei der Benennung von Straßen in Rüsselsheim soll in Zukunft ein paritätisches Verhältnis zwischen Frauen- und Männernamen angestrebt werden. Im Wohngebiet Eselswiese sollen bei zukünftigen Straßenbenennungen Frauennamen stärker berücksichtigt werden, um einen Beitrag

zum paritätischen Verhältnis in Rüsselsheim zu leisten. Bei einer der nächsten Straßenbenennungen soll eine neue Marie-Curie-Straße bevorzugt Berücksichtigung finden.“

**TOP 4 Planung der Versorgung mit Betreuungsplätzen für unter Dreijährige
2023/2024
DS-387/21-26**

Frau Kresse, Bereich Kindertagesbetreuung, erläutert die Drucksache und beantwortet Fragen der Ortsbeiratsmitglieder.

Der Ortsbeirat Königstädten empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung einstimmig bei 2 Stimm-Enthaltungen, folgenden Beschluss zu fassen:

Kenntnisnahme:

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt zur Kenntnis, dass

1. gemäß § 24 Abs. 2 SBG VIII ein Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz für Kinder ab Vollendung des ersten Lebensjahres besteht.
2. zum 01.02.2023 aufgrund der Entwicklungen der Geburtenjahrgänge die Anzahl der anspruchsberechtigten Kinder um 4 % auf 2.285 gestiegen ist.
3. mit Stand 01.02.2023 stadtweit 476 Betreuungsplätze in Tageseinrichtungen für Kinder oder in der Kindertagespflege zur Verfügung stehen (Anlage 1). Dies entspricht bei der Berücksichtigung von drei Jahrgängen (Anlage 2) aktuell einer Versorgungsquote von rund 21 % (Vorjahr 20 %) und einer Erhöhung der Platzzahl im Vergleich zum Vorjahr von 446 auf 476 Plätze.
4. zur Erreichung der Zielvorgabe einer Versorgungsquote in Höhe von 35 % (politische Zielvorgabe des Krippengipfels 2007) in Rüsselsheim am Main 324 weitere Plätze fehlen würden (Anlage 2).
5. gemäß der Anmeldungen für das Betreuungsjahr 2023/2024 zum Stichtag 01.02.2023 für 13 Kinder kein Platzangebot zugeordnet werden kann (Anlage 3).
6. im Laufe des Betreuungsjahr 2023/2024 sukzessive noch weitere 68 Plätze durch die Inbetriebnahme der Kita Hans-Sachs-Straße und Kita Georg-Jung-Straße sowie geplanter Übernahme der Kita August-Bebel-Straße durch einen freien Träger zur Verfügung gestellt werden können (Anlage 5) und somit allen angemeldeten Kindern ein Platzangebot gemacht werden kann.

Beschlussvorschlag:

1. Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Magistrat aufgrund der Bedarfslage von den 24 Ganztagsplätzen in der Kita Adolf-von-Menzel-Straße 12 Plätze auf Grundbetreuung mit Mittagessen zu verändern. Die damit einhergehende Reduzierung der Fachkraftstunden findet mit der Anmeldung zum Stellenplan 2024 statt.
2. Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Magistrat aufgrund der Bedarfslage von den 48 Ganztagsplätzen in der Kita Am Weinfass 24 Plätze auf Grundbetreuung mit Mittagessen zu verändern. Die damit einhergehende Reduzierung der Fachkraftstunden findet mit der Anmeldung zum Stellenplan 2024 statt.

**TOP 5 Planung der Versorgung mit Betreuungsplätzen für Kinder ab drei Jahren bis zum Schuleintritt 2023/2024
DS-388/21-26**

Frau Kresse, Bereich Kindertagesbetreuung, erläutert die Drucksache und beantwortet Fragen der Ortsbeiratsmitglieder.

Der Ortsbeirat Königstädten empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung einstimmig, folgenden Beschluss zu fassen

Kenntnisnahme:

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt zur Kenntnis, dass

7. gemäß § 24 Abs. 3 SBG VIII ein Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz für Kinder, die das dritte Lebensjahr vollendet haben, bis zum Schuleintritt besteht.
8. zum 01.02.2023 aufgrund der Entwicklungen der Geburtenjahrgänge die Anzahl der anspruchsberechtigten Kinder um 1,8 % auf 3.008 gesunken ist (Anlage 1).
9. mit Stand 01.02.2023 stadtweit 2.666 Betreuungsplätze in städtischer, konfessioneller und freier Trägerschaft für die tatsächliche Belegung zur Verfügung stehen (Anlage 2), dies entspricht an diesem Stichtag einem Versorgungsgrad von 89 % (Vorjahr 83 %) und einer Erhöhung der Platzzahl im Vergleich zum Vorjahr von 2.541 auf 2.666 Plätze.
10. gemäß der Anmeldungen für das Betreuungsjahr 2023/2024 zum Stichtag 01.02.2023 für 319 Kinder kein Platzangebot zugeordnet werden kann.
11. im Betreuungsjahr 2022/2023 noch weitere 20 Plätze (Kita Lengfeldstraße) und im Laufe des Betreuungsjahres 2023/2024 noch einmal 160 Plätze (80 Kita Hans-Sachs-Straße / 80 Kita Georg-Jung-Straße) zur Verfügung gestellt werden können (Anlage 4 und 5); für die Umbauphase der Einrichtung Sachsenweg können dort weiterhin 20 Plätze nicht belegt werden.
12. mit diesen noch entstehenden Plätzen bis zum Ende des Betreuungsjahres 2023/2024 ein Versorgungsgrad von 95 % erreicht wird.
13. für bis zum 01.02.2023 angemeldete Kinder im Laufe des Betreuungsjahres 2023/2024 im gesamten Stadtgebiet 139 Betreuungsplätze fehlen werden (Anlage 3).
14. zum Stand 01.02.2023 für 59 Kinder keine Anmeldung für einen Betreuungsplatz erfolgte, demnach fehlen im gesamten Stadtgebiet noch 198 Betreuungsplätze für in Rüsselsheim gemeldete Kinder. Hierfür sind mittelfristig weitere Maßnahmen bereits in früheren Drucksachen beschlossen worden und befinden sich teilweise bereits in Planung bzw. Umsetzung (Anlage 4 und 5).

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, dass

1. am Standort Paul-Hessemer-Straße 36 (vormals Kita Martinsgemeinde) im Rahmen des geltenden Bebauungsplans eine Kita mit mind. 4 Gruppen errichtet wird.
2. aufgrund der Bedarfslagen die vorhandenen Soll-Plätze in den Kitas wie folgt verändert werden:
 - a. in der Kita Am Borngraben 10 Grundbetreuungsplätze mit Mittagessen in 10 Grundbetreuungsplätze
 - b. in der Kita Amselstraße 10 Grundbetreuungsplätze mit Mittagessen in 10

- Grundbetreuungsplätze
- c. in der Kita Auerbacher Straße 5 Ganztagsplätze in 5 Grundbetreuungsplätze mit Mittagessen
 - d. in der Kita Böcklinstraße 15 Ganztagsplätze und 5 Grundbetreuungsplätze mit Mittagessen in 20 Grundbetreuungsplätze
 - e. in der Kita Godesberger Straße 10 Ganztagsplätze in 10 Grundbetreuungsplätze mit Mittagessen
 - f. in der Kita In den Bachgärten 5 Grundbetreuungsplätze mit Mittagessen in 5 Grundbetreuungsplätze
 - g. in der Kita Kohlseestraße 5 Grundbetreuungsplätze mit Mittagessen in 5 Grundbetreuungsplätze
 - h. in der Kita Paul-Ehrlich-Straße 10 Ganztagsplätze in 10 Grundbetreuungsplätze mit Mittagessen
 - i. in der Kita Vollbrechtstraße 15 Grundbetreuungsplätze mit Mittagessen in 15 Grundbetreuungsplätze
 - j. in der Kita Zamenhofstraße 5 Ganztagsplätze in 5 Grundbetreuungsplätze mit Mittagessen
 - k. in der Kita Rheingauer Straße 10 Grundbetreuungsplätze mit Mittagessen in 10 Grundbetreuungsplätze
 - l. in der Kita Ahornallee 10 Grundbetreuungsplätze mit Mittagessen in 10 Grundbetreuungsplätze
 - m. in der Kita Bensheimer Straße 5 Grundbetreuungsplätze mit Mittagessen in 5 Grundbetreuungsplätze
 - n. in der Kita Karlsbader Straße 5 Grundbetreuungsplätze mit Mittagessen in 5 Ganztagsplätze
 - o. in der Kita Im Apfelgarten 10 Grundbetreuungsplätze mit Mittagessen in 10 Grundbetreuungsplätze
 - p. in der Kita Essener Straße 20 Grundbetreuungsplätze mit Mittagessen in 15 Grundbetreuungsplätze und 5 Ganztagsplätze
- Die damit insgesamt einhergehende Reduzierung der Fachkraft- und Hauswirtschaftsstunden findet mit der Anmeldung zum Stellenplan 2024 statt.

**TOP 6 Planung der Versorgung mit Betreuungsplätzen für Grundschul Kinder
2023/2024
DS-390/21-26**

Frau Kresse, Bereich Kindertagesbetreuung, erläutert die Drucksache und beantwortet Fragen der Ortsbeiratsmitglieder.

Der Ortsbeirat Königstädten empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung einstimmig, folgenden Beschluss zu fassen

Kenntnisnahme:

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt zur Kenntnis, dass

1. gemäß § 24 Abs. 4 SGB VIII ein gesetzlicher Auftrag besteht, für ein bedarfsgerechtes Angebot an Betreuungsplätzen für Schulkinder zu sorgen.
2. die Goetheschule zum Betreuungsjahr 2023/2024 in den Pakt für den Ganzttag wechselt und die Gesamtzahl der dortigen Betreuungsplätze von nun an in der Anlage 3 aufgeführt wird (bisher Anlage 2).
3. zu Beginn des Schuljahres 2023/2024 das neu zu errichtende Interimsgebäude an der Eichgrundschule in Betrieb genommen und so der Bedarf an Betreuungsplätzen der Priorisierungsgruppen 1 – 2 (alleinerziehende berufstätige Elternteile und gemeinsam

erziehende Eltern, beide berufstätig) gedeckt werden wird.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, dass

1. für Grundschul Kinder in Ganztags- und Betreuungsangeboten von Schulen sowie bei Fördervereinen für das Schuljahr 2023/2024
 - eine Platzkapazität von insgesamt 1.150 Betreuungsplätzen bezuschusst werden soll, was eine Steigerung von 260 Plätzen im Vergleich zum Vorjahr bedeutet. (Anlage 3)
2. für Grundschul Kinder an städtischen Betreuungsschulen für das Schuljahr 2023/2024
 - eine Platzkapazität von insgesamt 364 Betreuungsplätzen zur Verfügung steht, was für die Grundschulen Georg-Büchner-Schule, Grundschule Innenstadt und Schillerschule eine Steigerung von insgesamt 54 Plätzen bedeutet.
 - für den Stellenplan 2024 aufgrund des um 54 Plätze erhöhten Betreuungsbedarfs in den städtischen Betreuungsschulen zu den vorhandenen 24,75 Stellen im Haushaltsjahr 2024 weitere 2,79 Stellen in der E.-Gr. S8b TVöD angemeldet werden.

TOP 7 Erweiterung der Jugendräume im Königstädter Einkaufszentrum Vorschlag VKÖ-7/21-26 des Ortsbeirates Königstädten vom 13.01.2023 DS-394/21-26

Der Ortsbeirat Königstädten empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung einstimmig bei einer Stimm-Enthaltung, die DS 394/21-26 abzulehnen.

TOP 8 Zwischenbericht zur Entwicklung von Schüler*innenzahlen – Berichtsjahr 2023 - Bericht des Magistrates zur Kenntnisnahme DS-395/21-26

Herr Nogueira erläutert die Drucksache für den Bereich der Königstädter Schulen und beantwortet die Fragen der Ortsbeiratsmitglieder.

Der Ortsbeirat Königstädten nimmt die Drucksache 395/21-26 zur Kenntnis.

TOP 9 Monitoring der Beschlüsse zum Schulentwicklungsplan für die Schulen der Stadt Rüsselsheim am Main 2019 - 2024 DS-397/21-26

Es wird moniert, dass die DS 398/21-26 – Grundsatzbeschluss zur Erstellung des Schulentwicklungsplan 2025 – 2030 – nicht auf der Tagesordnung steht, obwohl mit dieser DS die Gerhart-Hauptmann-Schule betroffen ist.

Herr Nogueira erläutert die Drucksache und beantwortet Fragen der Ortsbeiratsmitglieder.

Der Ortsbeirat Königstädten nimmt den beigefügten Bericht zum Bearbeitungsstand der Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung zum Schulentwicklungsplan 2019 – 2024 zur Kenntnis.

Protokollnotiz:

Herr Nogueira weist darauf hin, dass in der Anlage 2 zur DS 397/21-26 unter TOP 17 steht, dass die Aufnahmekapazität der Gerhart-Hauptmann-Schule perspektivisch auf 7 Züge erhöht werden soll. Dies stimmt so nicht. Die Gerhart-Hauptmann-Schule soll, wie von der Schulgemeinde beschlossen, 5-zügig bleiben.

Die Anlage 2 wird korrigiert und ausgetauscht.

TOP 10 Anfragen und Mitteilungen

Herr Schleidt moniert, dass am Wiegehäuschen bis zum heutigen Tag keine Sanierungsmaßnahmen begonnen wurden, obwohl Mittel bereits seit Jahren im Haushalt veranschlagt sind. Gemäß Mitteilung des Baudezernenten soll nun über die Königstädter Hofkonzerte auf privater Schiene eine Teilsanierung organisiert werden.

Herr Schleidt kritisiert des Weiteren, dass notwendige Straßensanierungen im Stadtteil Königstädten immer wieder verschoben werden. So ist zum Beispiel die Sanierung der Astheimer Straße dringend erforderlich. Ein großes Schlagloch in der Forsthausstraße wurde bereits im Winter moniert. Es wurde zwar ausgebessert, die Teerdecke hat sich jedoch wieder abgesenkt. Auch in der Froschgasse, der Obergasse, In den Keltersweiden und in der Elsa-Brändström-Allee, im Bereich vor der letzten Torausfahrt der Werkstätten für Behinderte, sind erhebliche Straßenschäden vorhanden, so Herr Schleidt.

Frau Steinborn erklärt, dass sie nicht der Auffassung ist, dass es Ziel der Stadt Rüsselsheim sei, gegen Königstädten vorzugehen. Schlaglöcher gibt es in Straßen im gesamten Stadtgebiet. Frau Steinborn lobt die Einrichtung des Bolzplatzes im Blauen See. Dieser sei qualitativ sehr gut und wird auch sehr gut angenommen.

Zum Thema „Sanierung Wiegehäuschen“ teilt Frau Steinborn mit, dass sie selbst Mitglied der „Königstädter Hofkonzerte“ ist und dass der Verein eine Arbeitsgruppe zur Sanierung des Wiegehäuschens gegründet hat.

Herr Stadtrat Weilbacher beantwortet die Anfragen aus der letzten Sitzung des Ortsbeirates Königstädten.

Die Antworten werden dem Protokoll in der Anlage beigefügt.

Herr Ortsvorsteher Schneckenberger schlägt eine Veranstaltung des Ortsbeirates Königstädten mit allen OB-Kandidaten vor, in der Gaststätte „Zur Krone“.

Er weist aber auch auf die anstehenden Podiumsdiskussionen zur OB-Wahl hin und erklärt, dass man auch Fragen aus dem Ortsbeirat und der Königstädter Bürgerschaft sammeln und diese im Rahmen einer der vorgesehenen Podiumsdiskussionen stellen kann.

Frau Kropp schlägt vor, alle Kandidaten in die nächste Ortsbeiratssitzung am 29.06.2023 einzuladen. Tagungsort sollte dann die Gaststätte „Zur Krone“ sein.

Frau Steinborn gibt zu bedenken, dass die nächste Ortsbeiratssitzung sehr kurzfristig vor der OB-Wahl am 02.07.2023 liegt.

Herr Ortsvorsteher Schneckenberger schlägt vor, dass die Presse evtl. einen entsprechenden Artikel veröffentlichen könne, hinsichtlich Fragen aus der Königstädter Bürgerschaft, oder man könne die Fragen direkt den OB-Kandidaten zusenden.

Frau Kropp schlägt vor, die Fragen zu sammeln und über die mit den OB-Kandidaten vorgesehene Sendung bei Radio Rüsselsheim am 04.06.2023 einzuspielen.

Im Laufe der Diskussion gelangt der Ortsbeirat zu der Auffassung, dass es für evtl. Veranstaltungen mit den OB-Kandidaten auf Grund deren Terminfülle zu spät ist. Man einigt sich darauf, dass Herr Ortsvorsteher Schneckenberger zu einer Podiumsdiskussion

geht.

Frau Kropp fragt, ob man hinsichtlich der Blühwiese an der Feuerwehr bereits in die Planungen gegangen ist.

Herr Schleidt teilt mit, dass die Fläche für die vorgesehene Blühwiese weiterhin landwirtschaftlich genutzt wird. Eine Blühwiese sollte für einen langfristigen Zeitraum angelegt werden, er sieht aber hier kein Entgegenkommen seitens der Stadt.

Offene Fragen aus der 15. Sitzung des Ortsbeirates Königstädten am 16.02.2023 (s. Niederschrift)

TOP 3 Anfragen und Mitteilungen

Thema/Fragestellung:

Herr Schleidt teilt mit, dass im Bereich der Straße „In den Keltersweiden“, in Höhe des Anwesens der Familie Schick, die Straßendecke durch ein großes und tiefes Loch beschädigt ist. Er bittet darum, den Schaden auf Grund bestehender Unfallgefahr schnell zu beheben.

Stellungnahme/Antwort:

Die Instandsetzungsarbeiten wurden von der Verwaltung beauftragt.

Thema/Fragestellung:

Frau Steinborn teilt mit, dass der Feldweg zwischen der „Adam-Opel-Straße“ und der Straße „Im Hasengrund“, der als offizieller Radweg in die Innenstadt bzw. nach Königstädten ausgewiesen ist, große und gefährliche Längsrisse aufweist. Sie bittet darum, die Schäden auf Grund der Unfallgefahr schnell zu beseitigen.

Stellungnahme/Antwort:

Die Instandsetzungsarbeiten wurden von der Verwaltung beauftragt.

Thema/Fragestellung:

Herr Schleidt mahnt Sanierungen im Einkaufszentrum Königstädten an. Er weist auf eine heruntergebrochene Treppenstufe hin, die sich im Bereich vor der Apotheke befindet, und die derzeit lediglich durch ein Absperrgitter gesichert ist.

Stellungnahme/Antwort:

Es erfolgte eine Sicherung der schadhafte Stelle. Die Vergabe der Baumaßnahmen im Rahmen der Sanierung des Einkaufszentrum Königstädten wurde vom Magistrat beschlossen und werden im Sommer (aktuelle Planung Juli/August) begonnen.

TOP 5 DS-355/21-26 (Finanzplanung (Investitionsprogramm und Finanzplan) für den Zeitraum 2022-2026

Thema/Fragestellung:

Ein Bürger moniert, dass das Schwimmbecken der Helen-Keller-Schule bis April wegen einer defekten Pumpe geschlossen ist. Er fragt, warum die Lieferung einer Pumpe so lange dauert und ob es hier keine Zwischenlösung gibt.

Stellungnahme/Antwort:

Die Pumpe wurde zwischenzeitlich ausgetauscht und das Schwimmbad wieder in Betrieb genommen.

Die längere Lieferzeit ergab sich aus der baukonjunkturellen Lage: Kompatible Pumpen in dieser Größe waren beim Großhandel nicht verfügbar. Auf die Lieferzeiten konnte kein Einfluss genommen werden. Die Hersteller begründen die Lieferzeiten mit fehlenden Rohstoffen und Bauteilen, logistischen Problemen und hoher Auslastung.

Leider haben die technischen und baulichen Gegebenheiten keine Zwischenlösung zugelassen.

(Gremienbüro; Mai 2023)